

Kreuze, Marterl und Bildstöcke in Nesselwang



© Ein Projekt der Bürgerwerkstatt Kultur

„Kreuz oberhalb von Thal“

Baujahr: hier aufgestellt 1981 **Art:** Kreuz

Materialien, Abmessungen (B x H x T)

Sockel: Naturstein, ca. 80, halbrund x 40 x 40 cm

Kreuz: Gusseisen, ca. 43 x 107 x 1,5 cm

Korpus: Gusseisen

Zustand: gut

Sonstiges: ---



Bilder BW KULTUR Projekt Flurdenkmäler Nesselwang16_n Kögel-Thal.JPG

Gemarkung: Schneidbach - Flur-Nr. zwischen 2607 und 3998

FD-Nr.: 16

Standort: Fußweg Thal - Zillhalde (Thaler Kirchweg), südl. Anwesen Kögel, Thal 17

GPS Lat (N) / Lon (E), Höhe: 47,627130 / 10,512464; 884 m über NN

Inschrift / Thema:

auf der Tafel: Segne die Fluren

Entstehung / Geschichte:

Das reich verzierte Gusseisenkreuz aus der Mitte des 19. Jhd. stand bis ca. 1972 an der Straßenkreuzung Thal - Schneidbach / Nesselwang - Marktoberdorf. Bei einem Unfall wurde es umgefahren, es lag dann ungenutzt in einem Hof. 1981 stellte es Josef Barnsteiner, Thal, am jetzigen Standort nach Renovierung durch Margot Luda auf. Die Kosten deckte die Spende einer Frau Widbauer aus Tirol i. H. v. 400 DM.